

6.9. Gleichstellungsplan der Fakultät für Biologie

(am 06.05.2013 vom Fakultätsrat verabschiedet)

Quantitative Bestandsaufnahme: Beschäftigte im wissenschaftlichen Dienst⁶⁰

Professorinnen und Professoren aus Landesmitteln

BVL-Gruppe	Status quo Personalstruktur								2013-2018 frei wer- dende und neu zu besetzende Stellen	Absichts- erklärungen zur Besetzung der frei werdenden Stellen mit Wissen- schaftlerinnen (in %)
	VZÄ		Köpfe							
	ge- samt	davon Frauen (in %)	ge- samt	davon Frauen (in %)	Teilzeit		Befristung			
					ge- samt	davon Frauen (in %)	ge- samt	davon Frauen (in %)		
C4	3	0%	5	0%	1	0%	0	0%		
C3	7	14%	7	14%	0	0%	0	0%		
C2	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%		
Summe C4-C2	10	10%	12	8%	1	0%	0	0%		
W3	12	17%	13	15%	0	0%	0	0%		
W3 Vertretung	3	50%	4	50%	2	50%	4	50%		
W2	2	0%	2	0%	0	0%	2	0%		
W2 Vertretung	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%		
W1	2	50%	2	50%	0	0%	2	50%		
Summe W3-W1	19	24%	21	24%	2	50%	8	38%		33%

⁶⁰ Datenquelle: Dezernat 1 / Stichtag der amtlichen Statistik: 01.12.2012. Aufgrund von Mehrfachbeschäftigungen, Beurlaubungen, Freistellungen etc. kann es zu Abweichungen zwischen der VZÄ- und der Kopfzählung sowie zur unterschiedlichen Zurechnung dieser beiden Größen zu den Fakultäten bzw. Einrichtungen kommen.

Akademischer Mittelbau aus Landesmitteln

BVL-Gruppe	Status quo Personalstruktur								2013-2018 frei wer- dende und neu zu besetzende Stellen	Absichts- erklärungen zur Besetzung der frei wer- denden Stellen mit Wissen- schaftlerinnen (in %)
	VZÄ		Köpfe							
	ge- samt	davon Frauen (in %)	ge- samt	davon Frauen (in %)	Teilzeit		Befristung			
					ge- samt	davon Frauen (in %)	ge- samt	davon Frauen (in %)		
A15	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%		
A14	6	33%	6	33%	0	0%	0	0%		
A13	23,25	27%	25	28%	2	100%	21	24%		
Summe A15-A13	29,25	28%	31	29%	2	100%	21	24%		50%
E15 Ü	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%		
E15	1	0%	1	0%	0	0%	0	0%		
E14	3	67%	3	67%	0	0%	1	100%		
E13 Ü	5	20%	5	20%	1	100%	2	0%		
E13	22,52	46%	31	55%	19	63%	30	57%		
E12	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%		
Angestellte mit Festbetrag	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%		
Summe E15Ü-E12	31,52	42%	40	50%	20	65%	33	55%		50%

Beschäftigte aus Landesmitteln gesamt

BVL-Gruppe	Status quo Personalstruktur								2013-2018 frei wer- dende und neu zu besetzende Stellen	Absichts- erklärungen zur Besetzung der frei wer- denden Stel- len mit Wis- sen- schafterinnen (in %)
	VZÄ		Köpfe							
	ge- samt	davon Frauen (in %)	ge- samt	davon Frauen (in %)	Teilzeit		Befristung			
					ge- samt	davon Frauen (in %)	ge- samt	davon Frauen (in %)		
Summe Landes- mittel	89,77	30%	104	34%	25	64%	62	42%		50%

Beschäftigte aus Drittmitteln

BVL-Gruppe	Status quo Personalstruktur								2013-2018 frei wer- dende und neu zu besetzende Stellen	Absichts- erklärungen zur Besetzung der frei wer- denden Stel- len mit Wissen- schaftlerinnen (in %)
	VZÄ		Köpfe							
	ge- samt	davon Frauen (in %)	ge- samt	davon Frauen (in %)	Teilzeit		Befristung			
					ge- samt	davon Frauen (in %)	ge- samt	davon Frauen (in %)		
W3 Vertre- tung	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%		
E15 Ü	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%		
E15	1	0%	1	0%	0	0%	1	0%		
E14	2,5	0%	3	0%	1	0%	3	0%		
E13 Ü	8	13%	8	13%	0	0%	8	13%		
E13	69,04	44%	109	45%	86	50%	109	45%		
E12	0,97	74%	2	50%	2	50%	2	50%		
Angestellte mit Festbetrag	1	0%	1	0%	0	0%	1	0%		
Summe Drittmittel	82,51	39%	124	41%	89	49%	124	41%		50%

Beschäftigtet Fakultät gesamt

BVL-Gruppe	Status quo Personalstruktur								2013-2018 frei wer- dende und neu zu besetzende Stellen	Absichts- erklärungen zur Besetzung der frei wer- denden Stel- len mit Wis- sen- schaftlerinnen (in %)
	VZÄ		Köpfe							
	ge- samt	davon Frauen (in %)	ge- samt	davon Frauen (in %)	Teilzeit		Befristung			
					ge- samt	davon Frauen (in %)	ge- samt	davon Frauen (in %)		
Summe Fakultät	172,28	34%	228	38%	114	53%	186	41%		50%

Studium und Wissenschaft

	Köpfe		Absichtserklärungen zum angestrebten Frauenanteil in Studi- um und Wissenschaft bis 2018 (in %)
	gesamt	davon Frauen (in %)	
Studienanfänger/innen ⁶¹	336	54%	50%
Studierende ⁶²	1221	58%	50%
Absolventinnen/Absolventen ⁶³	225	58%	50%
Promotionen ⁶⁴	87	61%	50%
Habilitationen ⁶⁵	11	0%	50%

Qualitativer Kommentar**Bestandsanalyse**

Im Prüfungsjahr 2012 lagen die Zahlen der Absolventinnen und promovierten Frauen im Fach Biologie bei jeweils 58% und 61%. Im akademischen Mittelbau sind insgesamt 39% der Stellen, finanziert aus Drittmitteln, durch Frauen besetzt. Diese Zahl sinkt allerdings auf 30% bei den aus Landesmitteln finanzierten Stellen. Unter den 11 Habilitationen an der Fakultät im Zeitraum 2008–2012 ist keine Frau. Zum Stichtag 01.12.2012 sind von den insgesamt 29 Professuren der Fakultät vier mit einer Frau besetzt. Eine weitere Frau hat im April 2013 ihre Professur angetreten.

Im Vergleich zu 2008 ist somit eine deutliche Erhöhung des Anteils der Professorinnen von 4% auf 14%⁶⁶ zu vermerken. Die Zahl der Frauen auf Landesmittel-Stellen im akademischen Mittelbau ist in diesem Zeitraum von 15% auf 28% bei den A15- bis A13-Stellen und von 31% auf 42% bei den E15Ü- bis E12-Stellen ebenfalls deutlich gestiegen.

Obwohl diese Zahlen eine positive Entwicklung zeigen, schlagen nach wie vor deutlich weniger Frauen als Männer im Fach Biologie eine akademische Laufbahn ein. Die Phase nach der Promotion (Postdoctoral Fellow) wird als Bruch im Karriereverlauf der Wissenschaftlerinnen gesehen.

⁶¹ Bezogen auf das WS 2012/13

⁶² Bezogen auf das WS 2012/13

⁶³ Bezogen auf das Prüfungsjahr 2012

⁶⁴ Bezogen auf das Prüfungsjahr 2012

⁶⁵ Bezogen auf die Kalenderjahre 2008–2012

⁶⁶ Stichtag 01.12.2012, W2/W3 analog (Professurvertretungen) wurden nicht berücksichtigt

Zielvorgabe

Die Fakultät für Biologie wird die Zahl der Professorinnen erhöhen und plant Frauen auf 1/3 der 13 neu zu besetzenden Professuren im Zeitraum 2013–2018 zu berufen. Darüber hinaus wird angestrebt, die Zahl der Nachwuchswissenschaftlerinnen, die eine Professur anstreben, zu erhöhen und die Anzahl der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Mittelbau in ein ausgewogeneres Verhältnis zu bringen.

Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteils

Die Fakultät setzt sich dafür ein, hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen zu gewinnen.

Die proaktive Suche nach geeigneten Kandidatinnen, die bereits jetzt mit Erfolg eingesetzt wird, soll für die frei werdenden Professuren noch besser und professioneller angewendet werden.

Die Fakultät ist bestrebt, Sitzungen und Vorträge zu familienfreundlichen Zeiten zu planen. Die Weichen hierfür wurden durch die Terminsetzungen der Fakultätsvorstands- und Fakultätsratssitzungen sowie des Fakultätskolloquiums gestellt.

Flexible Arbeitszeitgestaltung und Telearbeit sind in den meisten Arbeitsgruppen möglich und werden auch oft angewendet.

Das kite Mentoring-Programm für Doktorandinnen (www.brainlinks-braintools.uni-freiburg.de/kite) wird in Kürze beginnen und soll die berufliche Entwicklung von jungen Wissenschaftlerinnen begleiten. Dieses Programm wird von der Fakultät für Biologie gemeinsam mit dem Exzellenz-Cluster BrainLinks-BrainTools und den Graduiertenkollegs 1102 (Physik an Hadronbeschleunigern), 1104 (Von der Zelle zum Organ: Molekulare Mechanismen der Organogenese) und 1322 (Micro Energy Harvesting) aufgebaut und finanziert.

Im Sinne der Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt die Kindertagesstätte Biolino mit zurzeit zehn Plätzen in den Räumen der Fakultät eine entscheidende Rolle. Biolino soll im Zeitraum 2014–2018 weitergeführt werden. Diese Kindertagesstätte ermöglicht die Betreuung von Kindern auch unter einem Jahr und fördert dadurch den frühen Wiedereinstieg der Wissenschaftlerinnen in das Berufsleben.